

FEMALE MUSIC NETWORK

MELODIVA[\(https://www.melodiva.de/\)](https://www.melodiva.de/)[\(https://www.melodiva.de/\)](https://www.melodiva.de/)**HOME** (<https://www.melodiva.de/>)**NEWS** (<https://www.melodiva.de/news/>)**REPORTS** (<https://www.melodiva.de/reports/>)**REVIEWS** (<https://www.melodiva.de/cdreviews/>) **TERMINE** ↓**BAND-INDEX** (<https://www.melodiva.de/bix-eintrag/>)**PROJEKTE** (<https://www.melodiva.de/projekte/>)**ÜBER UNS** (<https://www.melodiva.de/ueber-uns/>)

Phraim

“Hysteria“

Gar nicht hysterisch klingt das neue, dritte Album des Quartetts Phraim. Die Musiker*innen aus der Schweiz und Österreich – Nina Reiter (voc/comp/lyrics), Viola Hammer (p/comp), Marc Mezgolits (bg/comp) und Peter Primus Frosch (dr) – präsentieren darauf einen kontrastreichen Contemporary Jazz mit klugen Arrangements, packenden Grooves, furiosem Pianospiele und verträumten Zwischenspielen. Im Fokus steht Nina Reiters klare, kräftige und immer souverän geführte

Stimme, die auch im Musicalbereich brillieren könnte. Ihre Lyrics sind von der Confessional Poetry beeinflusst, einem Genre der Lyrik, das intime Einblicke in die Psyche der Poetin gewährt und sich auch mit psychischen Krankheiten auseinandersetzt. Das Kollektiv bettet die poetischen Texte in wundervoll farbenreiche Musik ein, spielt ungeheuer dynamisch und mitreißend. Und die Platte hält jede Menge Ohrwürmer bereit! Meine persönlichen Highlights: „Colourblind Birds“ mit seinen tollen Soli und das groovige „Tall“.

CD, 2022, 8 Tracks, Label: QFTF

Mane Stelzer

02.06.2022